

Jahresbericht 2020



Editorial

Erworbenes Wissen für die Zukunft nutzen

Das vergangene Jahr verlief anders, als wir erwartet hatten. Wie alle Hochschulen musste die FHNW im Frühjahr 2020 in kürzester Zeit ihre Tätigkeiten in den Bereichen Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Dienstleistung auf Distance Learning and Working umstellen. Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und Mitarbeitende waren gezwungen, ihr Studium und ihre Arbeit im Homeoffice fortzuführen. Wenngleich dies allen Beteiligten viel abverlangte, so sind wir doch froh, dass wir den vielfachen Leistungsauftrag unter den Bedingungen der Pandemie weitgehend erfüllen konnten – nicht zuletzt dank des Engagements und der Flexibilität der Mitarbeitenden und Studierenden sowie einer guten technischen Infrastruktur. Die Anstrengungen der vergangenen Jahre im Bereich Digitalisierung waren von hohem Nutzen.

Trotz Belastungen und Herausforderungen haben die Ereignisse 2020 dazu beigetragen, unsere digitalen Kompetenzen noch schneller und vertiefter auszubauen. Die Erfahrungen, die wir im Zusammenhang mit der digitalen Lehre, Online-Prüfungen, Livestream-Veranstaltungen und dem gemeinsamen Umsetzen von Projekten auf virtuellem Weg sammeln konnten, sind wertvoll. Die FHNW will und wird eine Präsenzhochschule bleiben, doch es gilt, von der Krise zu lernen, das erworbene Wissen mitzunehmen und zielgerichtet für die Zukunft zu nutzen.

Auch wenn die Auswirkungen der Pandemie grosse Teile des Jahres bestimmten, gab es weitere Themen, die das Jahr 2020 an der FHNW prägten. Nach einem intensiven mehrjährigen Prozess und der positiven Beurteilung durch die Gutachter*innen erhielt die FHNW im April den definitiven Entscheid für ihre institutionelle Akkreditierung.

Neben dem grossen Rückhalt durch unsere Trägerkantone während der Pandemie durften wir uns auch über die Erneuerung des Leistungsauftrags der FHNW freuen. Im Herbst 2020 stimmten alle vier Parlamente dem Leistungsauftrag für die Jahre 2021–2024 zu und hiessen zugleich die Verlängerung der Leistungsauftragsperiode von drei auf vier Jahre gut. Für das uns entgegengebrachte Vertrauen danken wir allen Beteiligten ganz herzlich.

Was 2020 fehlte, waren persönliche Kontakte. Deutlich wurde uns vor Augen geführt: Bei allen technischen Möglichkeiten ist der direkte Austausch unersetzlich – mit Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden, mit Kolleginnen, Kollegen, Partnerinnen und Partnern.

Wir hoffen, dass persönliche Begegnungen bald wieder zu unserem Alltag gehören und freuen uns auf den weiteren Dialog mit Ihnen.



Prof. Dr. Ursula Renold
Präsidentin des Fachhochschulrates FHNW



Prof. Dr. Crispino Bergamaschi
Direktionspräsident FHNW

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'U. Renold'.

Prof. Dr. Ursula Renold

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Crispino Bergamaschi'.

Prof. Dr. Crispino Bergamaschi

Highlights 2020



Erneuerung und Verlängerung des Leistungsauftrags der FHNW

Die Parlamente der vier Trägerkantone genehmigten im Herbst 2020 den neuen Leistungsauftrag 2021–2024 der FHNW. Zugleich stimmten sie der von den Kantonsregierungen beantragten Verlängerung der Leistungsauftragsperiode von drei auf vier Jahre zu. Damit entspricht die Leistungsauftragsperiode der FHNW der Laufzeit der Botschaft des Bundes zu Bildung, Forschung und Innovation (BFI). Zugleich stärkt der verlängerte Leistungsauftrag die langfristige Hochschulentwicklung.

Neue Direktorin der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW

Im März 2020 wählte der Fachhochschulrat Prof. Dr. Claudia Perren zur neuen Direktorin der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW. Sie war zuvor unter anderem als Direktorin der Stiftung Bauhaus Dessau tätig und lehrte an der University of Sydney und der University of Technology in Sydney. Ergebnisse ihrer Forschung, Lehre und kuratorischen Praxis wurden international in zahlreichen Ausstellungen und Publikationen veröffentlicht. Claudia Perren nahm ihre Tätigkeit an der FHNW am 1. August 2020 auf.



Swiss Innovation Challenge 2020

Die Swiss Innovation Challenge, 2015 von der FHNW, der Wirtschaftskammer Baselland und der BLKB initiiert, fördert und prämiert jährlich herausragende Innovationen und Geschäftsideen. Trotz Pandemie konnte der Wettbewerb 2020 mit über 150 Anmeldungen und 25 Finalteilnehmenden äusserst erfolgreich durchgeführt werden. Anstatt der sonst üblichen Preisverleihung in der St. Jakob Halle vor über 3000 Anwesenden fand sie diesmal vor grossem Online-Publikum statt und konnte so die FHNW als Unterstützerin innovativer Geschäftsideen und -gründungen über die Region hinaus weiter etablieren.



Zahlen 2020

Zahlen & Grafiken im Detail:

www.fhnw.ch/jahresbericht

13161

Studierende



82 % Bachelor
18 % Master

528 Professorinnen
und Professoren

51 % Frauen
49 % Männer



3182

Mitarbeitende

2282

Stellen

53 % Männer
47 % Frauen

Herkunft der Studierenden

AG



26 %

BL



18 %

BS



11 %

SO



11 %

Übrige CH



25 %

Ausland

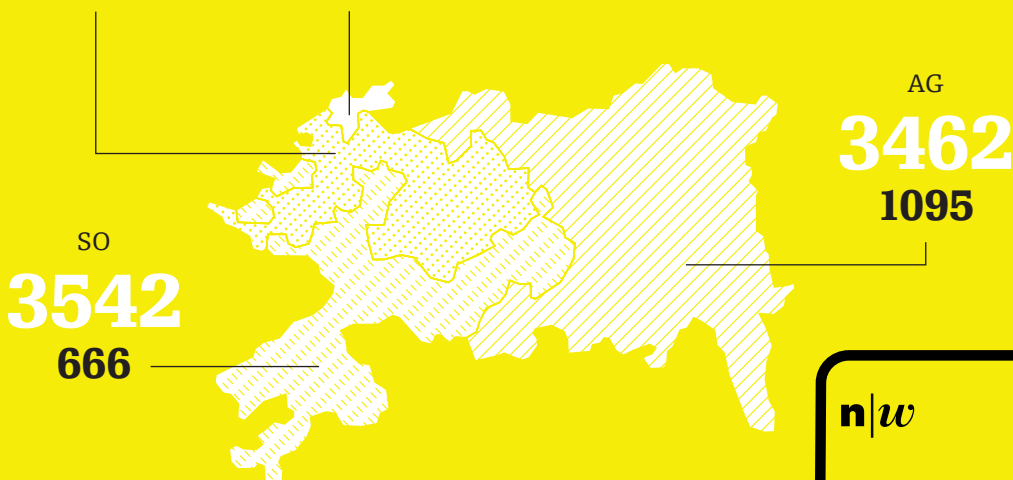


9 %

BL
3863
770

BS
2294
651

**Studierende &
Mitarbeitende an
den Standorten**



1291



**Forschungsprojekte
mit Praxispartnern**

3057

ausgestellte
Weiterbildungs-
diplome

60.6 Mio. CHF
Drittmittel

359

Dienstleistungs-
projekte

6.9 Mio. CHF
Drittmittel

Mio. CHF Aufwand 480

Mio. CHF Ertrag 469

64 % Ausbildung
10 % Weiterbildung
24 % Anwendungsorientierte
Forschung & Entwicklung
2 % Dienstleistungen

52 % Drittmittel
48 % Globalbeitrag
der Trägerkantone

Digitale Zusammenarbeit und Produkte der Zukunft: Die Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW

Die Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW steht für zukunftsfähige Arbeitsgestaltung, innovative Produkte und optimale Technologienutzung. Forschungsthemen wie Homeoffice, Führung auf Distanz sowie digital gestaltete Zusammenarbeit wurden 2020 stark nachgefragt. Das Jahr war von Innovationen und einem Zuwachs an digitalen Kompetenzen geprägt, aber auch von Herausforderungen in Lehre und Forschung. **2020 waren 609 Studierende an der Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW immatrikuliert, 147 schlossen ihr Studium erfolgreich ab.**

Mehr Informationen: fhnw.ch/aps

Nachhaltig, innovativ, digital: Die Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW

Die Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW lehrt und forscht zur bebauten Umwelt und nimmt reale wie auch virtuelle Räume in den Fokus. Mit innovativen Ansätzen und Methoden setzt sich die Hochschule für eine ressourcenschonende Baukultur ein. **435 Studierende waren 2020 an der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW immatrikuliert, 114 schlossen ihr Studium ab.**

Mehr Informationen: fhnw.ch/habg



Die Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW gestaltet Gegenwart und Zukunft

Als Ausbildungs- und Kulturstätte ist die Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW darauf bedacht, ihrer gesellschaftlichen Verantwortung für eine Gegenwart im Wandel nachzukommen. Aus einer künstlerisch-gestalterischen Perspektive adres-

siert sie drängende Fragen unserer Zeit und reflektiert neue Lebensrealitäten – in ihren Studienangeboten, Forschungsprojekten und öffentlichen Initiativen. Mit realistischen wie progressiven Lösungsansätzen und relevanten Produkten leistet sie einen sichtbaren Beitrag für eine pluralistische, demokratische und nachhaltige Zukunft. **2020 waren 759 Studierende an der HGK FHNW immatrikuliert, 238 erlangten einen Abschluss.**

Mehr Informationen: fhnw.ch/hgk



Am Schnittpunkt von Natur, Technik, Medizin und Umwelt: Die Hochschule für Life Sciences FHNW

Als Teil des grössten Life Sciences-Standorts Europas setzt sich die Hochschule für Life Sciences FHNW für neue präventive und therapeutische Produkte und Dienstleistungen, die Digitalisierung in den Life Sciences, eine verbesserte Lebensqualität und einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt ein. **2020 waren an der Hochschule für Life Sciences FHNW 738 Studierende immatrikuliert, 97 schlossen ihr Studium ab.**

Mehr Informationen: fhnw.ch/hls



Innovationskraft, Improvisationstalent, Solidarität: Die Hochschule für Musik FHNW

Improvisationstalent und Zuversicht waren gefragte Skills, gleichermassen von Lehrenden und Studierenden: Livestreams statt öffentliche Auftritte, Wettbewerbe, welche dazu

herausforderten, sich in neuen Feldern der Technologie und Kommunikation zu bewegen und alternative Formen des Zusammenspiels und des Unterrichtens zu erschliessen. Freund*innen und Förderer äfneten einen Solidaritätsfonds für in Not geratene Studierende. **Im Jahr 2020 waren 719 Studierende an der Hochschule für Musik FHNW immatrikuliert, 275 schlossen ihr Studium erfolgreich ab.**

[Mehr Informationen: fhnw.ch/hsm](https://fhnw.ch/hsm)

Für den Bildungsraum Nordwestschweiz: Die Pädagogische Hochschule FHNW

Die Pädagogische Hochschule FHNW steht als Hochschule für die Bildung von Lehrpersonen und pädagogischen Fachpersonen am Puls von Praxis und Forschung. Ihr Angebot deckt Vorschul- bis Gymnasialstufe, Spezialfunktionen im Berufsfeld Schule sowie Erwachsenen- und Weiterbildung ab. **2020 waren 3547 Studierende an der PH FHNW immatrikuliert, 690 schlossen ihr Studium ab.**

[Mehr Informationen: fhnw.ch/ph](https://fhnw.ch/ph)



Innovativ, praxisorientiert und vernetzt: Die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW entwickelt in vielfältigen Zusammenarbeitsformen mit Praxisorganisationen und Nutzenden innovative Lösungen für soziale Probleme und gesellschaftliche Herausforderungen. Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und Praxisorganisationen profitieren von neusten Erkenntnissen aus den anwendungsorientierten Forschungs- und Dienstleistungsprojekten im Entwicklungsschwerpunkt «Soziale Innovation». Damit trägt die Hochschule zur Weiterentwicklung der Sozialen Arbeit bei. **2020 waren 1461 Studierende immatrikuliert, 300 erlangten einen Abschluss.**

[Mehr Informationen: fhnw.ch/hsa](https://fhnw.ch/hsa)

Bildungs- und Forschungspartner für Industrie und Wirtschaft: Die Hochschule für Technik FHNW

Die Hochschule für Technik FHNW bietet praxisnahe Aus- und Weiterbildung und unterstützt zahlreiche Unternehmen und Institutionen mit konkreten Projektarbeiten in ihren Innovationsvorhaben. **2020 waren 1861 Studierende an der Hochschule für Technik FHNW immatrikuliert, 414 Personen schlossen ihr Studium erfolgreich ab.**

[Mehr Informationen: fhnw.ch/ht](https://fhnw.ch/ht)



Innovative und verantwortungsbewusste Führungskräfte für eine vernetzte, dynamische Welt: Die Hochschule für Wirtschaft FHNW

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW versteht sich als Ausbildungsstätte künftiger Verantwortungsträgerinnen und -träger in Wirtschaft und Gesellschaft. Ihre Angebote orientieren sich an der Praxis und am internationalen Forschungsstand. Sie pflegt den Austausch mit weltweit über 150 Partnerhochschulen und ist Mitglied der AACSB (Association to Advance Collegiate Schools of Business). **2020 durfte sie sich über 3032 immatrikulierte Studierende freuen und 728 Abschlüsse vergeben.**

[Mehr Informationen: fhnw.ch/hsw](https://fhnw.ch/hsw)

Ausführliche Berichte aus den Hochschulen: fhnw.ch/jahresbericht

Bilanz 2020

Aktiven

in Schweizer Franken	31.12.2020	31.12.2019
Total Flüssige Mittel und Finanzanlagen	16 533 659	24 840 410
Total Forderungen und Vorräte	22 646 507	19 450 268
Total Transitorische Aktiven	12 122 789	10 745 946
Durchlaufkonten	90	45 858
Beteiligungen	330 001	330 001
Total Sachanlagen	79 232 553	88 003 584
Total Aktiven	130 865 599	143 416 067

Passiven

in Schweizer Franken	31.12.2020	31.12.2019
Total Laufende Verpflichtungen	13 431 391	18 764 591
Transitorische Passiven	64 884 204	60 770 373
Durchlaufkonten	3 011 499	2 672 966
Fonds	2 064 345	1 436 117
Totale Rückstellungen	25 241 653	26 726 020
Eigenkapital	22 232 507	33 045 999
Total Passiven	130 865 599	143 416 067

Erfolgsrechnung 2020

Aufwand

in Schweizer Franken	2020	2019
Total Personalaufwand	364 576 301	351 397 800
Total Sachaufwand	98 635 874	107 157 130
Projekt- und Ausbildungsbeiträge an Dritte	8 138 443	2 890 009
Total Zinsen und Abschreibungen	16 311 964	15 652 808
Beiträge an Organisationen	1 745 987	1 853 886
Total Aufwand	489 408 568	478 951 633

Ertrag

in Schweizer Franken	2020	2019
Total Vermögens- und Lizenzerträge	1 042 082	1 608 815
Total Erträge von Dritten	77 677 073	83 173 436
Bundesbeiträge	115 337 614	107 725 242
Trägerkantone	241 924 392	242 788 685
Gelder aus FHV	42 608 832	39 953 304
Übrige öffentliche Gelder	5 083	–
Total Erträge Bund und Kantone	399 875 921	390 467 231
Total Ertrag	478 595 076	475 249 481
Jahresergebnis	–10 813 492	–3 702 152

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

setzt sich aus folgenden Hochschulen zusammen:

- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
- Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
- Hochschule für Life Sciences FHNW
- Hochschule für Musik FHNW
- Pädagogische Hochschule FHNW
- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Hochschule für Technik FHNW
- Hochschule für Wirtschaft FHNW

Impressum

Herausgeberin

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Bahnhofstrasse 6, CH-5210 Windisch

T +41 56 202 77 00, www.fhnw.ch

Projektleitung Johanna Cantz

Konzept und Gestaltung Modulator AG

Fotos Titel: [istock.com/Halfpoint](https://www.istock.com/Halfpoint), Editorial: Maria Schmid

Campus: Gataric Fotografie, Weisswert/Basel, Hans-Peter Huser

Highlights: Foto Basler, Wirtschaftskammer Baselland

Druck Kromer Print AG

Auflage 5500 Exemplare

Abdruck unter Quellenangabe erlaubt

März 2021

